



**50 JAHRE  
HTL BRAUNAU**





# WIR SIND **50 JAHRE** HTL BRAUNAU

Seit 50 Jahren sind wir eine Schule, die neben dem Platz zum Lehren, Lernen und Arbeiten auch ein Platz zum Leben sein will, ein Platz zum Wohlfühlen, ein Platz der Begegnung, ein Platz, an dem Menschen reifen und sich verwirklichen können.

## GESCHÄTZTES LEITUNGSTEAM, SEHR GEEHRTE PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER!

*Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann  
Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung*



Foto: © BMBWF/Lusser

Die HTL Braunau blickt heute auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte zurück – und hat allen Grund zu feiern.

Im Rahmen der Aufgabe der österreichischen Schulen dienen die technischen, gewerblichen und kunstgewerblichen Lehranstalten dem Erwerb höherer allgemeiner und fachlicher Bildung. Seit nunmehr 50 Jahren ist die HTL Braunau Teil dieses erfolgreichen Systems. Insgesamt 950 Schülerinnen und Schüler besuchen diese Schule und mit ca. 170 Absolventinnen und Absolventen jährlich – in den Fachrichtungen Elektronik und Technische Informatik, Elektrotechnik, Mechatronik und Informationstechnologie – tragen sie zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Österreich in den so dringend erforderlichen MINT- und IT-Bereichen bei.

Der besonders gute Ruf der HTL Braunau ist nicht zuletzt eine Folge eines Bildungskonzeptes, das Theorie und Praxis in ausgewogener und innovativer Weise

miteinander verbindet und schon während der Schulzeit Schülerinnen und Schüler zu Höchstleistungen motiviert. Viele nationale sowie internationale Erfolge und Preise sind sichtbarer Teil dieser Erfolgsgeschichte.

Schulpartnerschaften auf mittlerweile drei Kontinenten (Europa, Zentralamerika und Afrika) unterstreichen den international so wichtigen Weitblick und beschreiben das herausragende Engagement.

Seit mehr als 25 Jahren ist es dem Schulstandort ein ganz besonderes Anliegen, Mädchen für eine technische Ausbildung zu gewinnen. Durch zahlreiche Maßnahmen ist es gelungen, den Prozentsatz der Schülerinnen auf 20 Prozent zu heben.

Ich darf der Schulleitung, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der gesamten Schulgemeinschaft zu „50 Jahre Innovationen und Engagement“ besonders danken und ebenso herzlich gratulieren, und wünsche eine weiterhin erfolgreiche Zukunft!

## 50 JAHRE HTL BRAUNAU IST EIN GRUND ZUM GRATULIEREN UND FEIERN!

Mit einer siebenfachen Auszeichnung zur innovativsten Schule Oberösterreichs ist die HTL Braunau die Vorzeigeschule schlechthin. Besonders im Hinblick auf die für Oberösterreich besonders wichtigen MINT-Fächer bereitet die HTL Braunau die jungen Menschen auf zukünftige berufliche Herausforderungen bestens vor und unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ihr Leben eigenständig und verantwortungsvoll zu gestalten.

Vor allem mit den erfolgreich geführten Projektunterrichten kann die HTL Braunau aufzeigen. Die daraus resultierenden Siege bei den unterschiedlichsten Wettbewerben machen die HTL als erfolgreichste Projekt-schule Österreichs nicht nur in unserem Land, sondern auch darüber hinaus sehr bekannt. Es ist beeindruckend, was die Schülerinnen und Schüler bereits in jungen Jahren leisten. Hört man sich heutzutage in der heimischen Wirtschaft um, könnte man sagen, dass die HTL Braunau eine Kaderschmiede für alle technischen Betriebe in ganz Österreich ist.

Im vergangenen halben Jahrhundert hat sich die HTL Braunau zu einem wichtigen Schulstandort im Bildungsland Oberösterreich entwickelt. Allen an der Schule Tätigen wünsche ich weiterhin viel Freude an der erfüllenden Arbeit mit den jungen Menschen. Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich eine schöne Schulzeit sowie viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

*Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander  
Landeshauptmann-Stellvertreterin  
Präsidentin der Bildungsdirektion OÖ*



Foto: © Volker Weibold

## 50 JAHRE HTL BRAUNAU – EINE MINT-SCHULE MIT ZUKUNFT

*Mag. Georg Knill  
Präsident der Industriellenvereinigung*



*Foto: © Alexander Müller*

Technik prägt unsere moderne Gesellschaft immer stärker. Egal ob im Bereich der Mobilität, der Digitalisierung oder der Bekämpfung des Klimawandels. Ohne Technik geht heute nichts mehr! Doch nur viel zu selten wird uns bewusst, welche Ingenieursleistung hinter diesen Errungenschaften steckt, wieviel Begeisterung und „Herzblut“ engagierter Techniktalente nötig ist, um all die innovativen Produkte zu entwickeln, die letztlich unseren Wohlstand und unsere Lebensqualität sichern. In Österreich sind diese „Ingenieurinnen und Ingenieure der Zukunft“ ganz besonders mit einem Schultyp assoziiert, um den uns die ganze Welt beneidet: der HTL. Als wahres Standortasset ist die HTL international für ihre besonders praxisnahe und zukunftsorientierte Ausbildung bekannt, die nicht zuletzt auf der engen Kooperation mit der Industrie beruht.

Als Präsident der Industriellenvereinigung und ehemaliger HTL-Absolvent ist es mir eine ganz besondere Freude, der HTL Braunau zu ihrem 50-jährigen Bestehen zu gratulieren. Die zahlreichen Preise, die die Schule in den vergangenen Dekaden erringen konnte, unterstreichen ihren herausragenden Stellenwert ebenso wie die umgesetzten Entwicklungsprojekte, insbesondere in der Mädchen- und Begabungsförderung. Ganz besonders hervorheben möchte ich aber die Auszeichnung als „MINT-Schule“. Dieses Gütesiegel würdigt die HTL Braunau als eine der innovativsten Schulen Österreichs und macht sie zum Vorbild für andere Bildungseinrichtungen, die ihrem erfolgreichen Weg der vergangenen 50 Jahre folgen wollen.

Meine herzlichen Glückwünsche zum Schuljubiläum!

## AD ASTRA!

Als die HTL Braunau vor einem halben Jahrhundert gegründet wurde, war die Welt noch eine andere: Keine Smartphones, gerade frisch in den Schlagzeilen die erste Mondlandung, in Österreich etabliert sich der freie Hochschulzugang, und mit dem Intel 4004 steht der erste kommerzielle Mikroprozessor vor dem Markteintritt. Wenn man die rasanten Entwicklungen nun 50 Jahre in die Zukunft weiter extrapoliert – wer weiß, welche spannenden und herausragenden Technologien dann Standard sein werden?

Zwischen der Technologie von damals und der Technologie von morgen stehen Entwickler, Ingenieure, Menschen mit Vision und Mut, Menschen, die aber auch eine hervorragende Ausbildung brauchen. So gesehen ist die HTL Braunau – eine der besten Schulen in Österreich – ein Katalysator für die nächste Generation dieser Menschen und damit für zukünftige Technologien.

Hervorragende Projekte, die nicht nur in Oberösterreich wegweisend waren – wie etwa 1996 die Übernahme des Braunauer Lehrplan Modells für HTLs in ganz Öster-

reich, eine lange Liste an nationalen und internationalen Auszeichnungen, eine exzellente Big Band (das kann ich persönlich bestätigen!), strukturierte Begabtenförderung, das spürbare Bemühen um jede Schülerin und jeden Schüler, das Beste an Ausbildung zu vermitteln. Wie viele Schulen können das in dem Ausmaß von sich behaupten?

All the best, liebe HTL Braunau:  
Ad Astra – auf zu den Sternen!

*Dr. Gernot Grömer*

*Gründer des Österreichischen Weltraumforums*



Foto: © Voggenberger

## FÜNFZIG JAHRE UND (K)EIN BISSCHEN WEISE



Dir. Mag. Hans Blocher

Wie im Lied von Curd Jürgens mit ähnlichem Titel ist es nicht ohne Kratzer abgegangen. Manche waren nur leicht, manche aber kaum vermeidbar in der ein halbes Jahrhundert andauernden Entwicklung unserer Schule am Rande von Braunau am Inn, am Rande von Österreich.

Die Schrammen zeugen von unserem unbändigen Willen, sich nicht nur den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen zu stellen, sondern in vielen Bereichen selbst Vorreiter zu sein und mitgestalten zu können. Nicht immer weise, aber hartnäckig, Unkenrufen zum Trotz und gegen Widerstände werden Ideen verfolgt.

Woher nimmt die HTL Braunau diese Kraft?

Die HTL Braunau war immer schon mehr als eine Schule: Neben einem Platz zum Lernen auch ein Platz zum Leben, ein Platz zum Wohlfühlen, ein Platz der Begegnung,

ein Platz, an dem sich Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte freuen, auf Augenhöhe miteinander arbeiten zu können.

Das wichtigste Kapital einer Schule ist ein Team motivierter und engagierter Lehrkräfte: Unser gemeinsamer Einsatz, unsere Professionalität, unsere Schülerorientierung, die gelebte Kollegialität und die gemeinsame Reflexion lassen uns das große Ganze sehen.

Die HTL Braunau steht für ein breites persönlichkeitsbildendes Angebot über den Lehrplan hinaus: von internationalen Schulpartnerschaften, die tiefe Erfahrungen und Beziehungen ermöglichen, über Musik, Literatur, Journalismus bis zu sozialem Engagement auf hohem Niveau.

Zu unserem Selbstverständnis als größte Schule des Innviertels gehört die besondere Wahrnehmung des

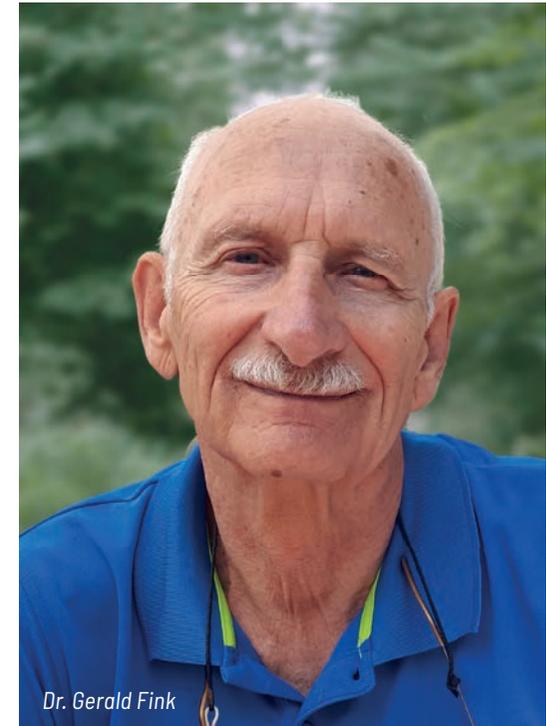
regional-wirtschaftlichen Auftrags: Viele Firmen in unserem Umfeld sind in Symbiose mit der HTL Braunau gewachsen, manche davon werden von unseren Absolventinnen und Absolventen gegründet und geführt.

Die HTL Braunau steht seit ihrer Gründung aber auch für Offenheit, Toleranz, Vielfalt, für Wertschätzung von anderen, für die individuelle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, die Hilfe benötigen.

Die interessantesten und lukrativsten Arbeitsplätze der Zukunft werden vor allem in der Technik zu finden sein. Wir wünschen unserer HTL vor diesem Hintergrund, dass sie auch in Zukunft in Ruhe arbeiten kann, weiter an vorderster Stelle Innovationen mitentwickelt und sich durch Rückschläge nicht entmutigen lässt.



*Dipl.-Ing. Friedrich Geretslehner*



*Dr. Gerald Fink*

# WIR SIND GEWACHSEN

- 10 Die 1970er Jahre – Der Aufbruch
- 11 Die 1980er Jahre – Die Pionierjahre
- 12 Die 1990er Jahre – Die Entwicklung
- 13 Die 2000er Jahre – Der Ausbau
- 14 Die 2010er Jahre – Die Reformen
- 15 Impressionen aus 50 Jahren HTL Braunau





# WIR SIND GEWACHSEN



## DIE 1970ER JAHRE – DER AUFBRUCH

Der Vietnamkrieg wird beendet, die RAF terrorisiert Deutschland, Nixon stolpert über Watergate. Die Beatles trennen sich, der Opel Manta wird zum Kultauto, mit Pong kommt das erste kommerzielle Videospiel auf den Markt, die Ölkrise setzt der Weltwirtschaft zu. Bruno Kreisky wird Bundeskanzler in Österreich. Und was tut sich in Braunau?



Auf Initiative von Bürgermeister Hermann Fuchs wird 1970 die HTL Braunau als städtische Schule gegründet. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass das Innviertel eine HTL bekommen hat.

Mit Gerald Fink kann ein Direktor gewonnen werden, der prägende Weichen für die Entwicklung der HTL stellt. Die Säulen der HTL Braunau – eine fundierte technische Ausbildung gepaart mit einem weltoffenen, persönlichkeitsorientierten Umgang – sind auf ihn zurückzuführen.

Die Frage, ob sich eine HTL in Braunau durchsetzen kann, hat sich mit den ersten Anmeldungen erübrigt: Von mehr als 100 Interessentinnen und Interessenten können „nur“ 42 in die erste Klasse im Zweig „Elektrotechnik“ aufgenommen werden. In den folgenden Jahren sind dann noch der Zweig „Elektrische Nachrichtentechnik und Elektronik“ und jeweils Fachschulklassen in beiden Zweigen dazugekommen.

Eine prekäre Raumsituation und ein eklatanter Mangel an Lehrerinnen und Lehrern prägen den Unterricht

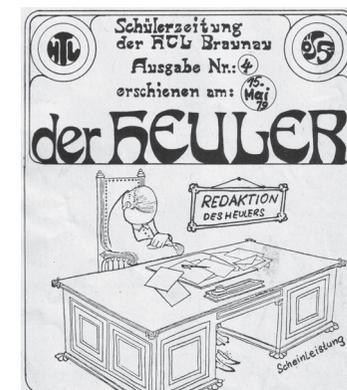
der ersten Jahre. Während der Anfangszeit sind die Klassen- und Funktionsräume quer über die Stadt Braunau verteilt, was das Unterrichten zu einer organisatorischen Herausforderung gemacht hat. Erst der Schulbau in Osternberg löst dieses drängende Problem – seit 1976 hat die HTL mit dem Hermann Fuchs Bundesschulzentrum ein richtiges Zuhause.

Um den Lehrermangel zu beheben, lockt Direktor Fink Studierende nach Braunau – sie beenden neben ihrer Lehrverpflichtung ihr Studium und sind zum Teil jünger als so manche Schüler!

Ein Höhepunkt der Schulgeschichte ist der Maturajahrgang 1975: 19 junge Männer und eine Frau bestehen die erste Matura an der HTL Braunau. Mit Stand September 2020 sind ihnen 5522 Absolventinnen und Absolventen in der höheren Abteilung und 1508 in der Fachschule gefolgt.

Seit 1975 finden in der HTL hochkarätige Jazz-Konzerte statt, zunächst auf Einladung des Team 68, später unter dem Namen „Jazz in der HTL“ auf Initiative von Dir.

Gerald Fink und Hans Blocher. Bekannte Größen wie das Vienna Art Orchestra, Philadelphia Jerry Ricks, Oscar Klein, Erich Kleinschuster und viele mehr treten abends vor Publikum und oft am nächsten Tag vor unseren Schülerinnen und Schülern auf.



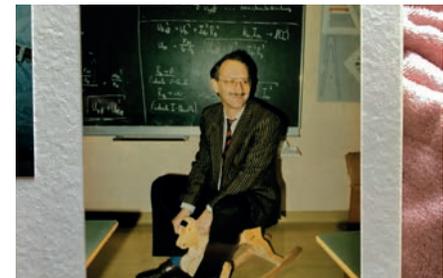
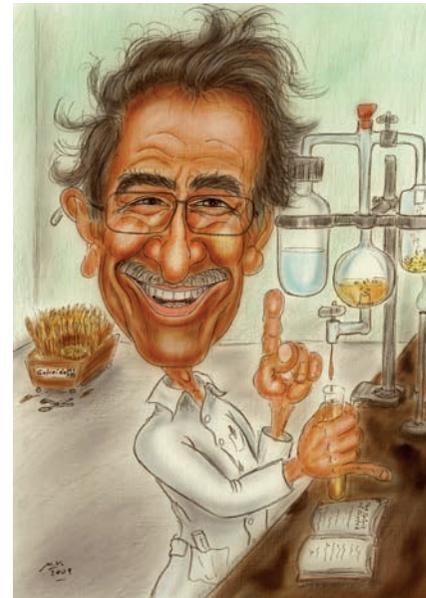
## DIE 1980ER JAHRE – DIE PIONIERJAHRE

Gorbatschow wird Generalsekretär der KPdSU, das Kernkraftwerk Tschernobyl explodiert, die Menschen halten sich mit Aerobic fit, IBM stellt den PC/AT auf Basis der Intel 80286er Reihe vor, Österreich wird von der Waldheim-Affäre heimgesucht, in Berlin fällt die Mauer. Und was tut sich in Braunau?

Die HTL Braunau testet ein damals völlig neues Unterrichtskonzept. Auf Initiative von Manfred Glehr und AV Friedrich Geretslehner wird der Projektunterricht statt der bisher üblichen Laborübungen eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbständig und praxisnah an einem selbst gewählten Projekt. Der Erfolg gibt den Pionieren recht – die Rückmeldungen von Absolventinnen und Absolventen sind durchwegs positiv, und so wird der Projektunterricht 1996 von allen HTLs in Österreich übernommen.

Auch bei der Begabungsförderung wird die HTL Braunau zum Vorreiter: Unter der Leitung von Peter Stöckl wird „Octopus“ gegründet. Mit besonders begabten und interessierten Schülerinnen und Schülern werden seit 1987 interessante und innovative Projekte umgesetzt, und schon 1988 wird dieser Einsatz belohnt – zwei Projekte gewinnen beim Projektwettbewerb Automatisierungstechnik den Umweltanerkennungspreis. Damit ist der Grundstein für viele weitere äußerst erfolgreiche

Wettbewerbsteilnahmen der HTL Braunau gelegt. Auch in den 80er Jahren spielt die Musik eine wesentliche Rolle an unserer Schule – Hermann Krammer hebt eine Dixieland-Formation aus der Taufe, die 1983 am Ball ihren ersten öffentlich bejubelten Auftritt absolviert.



## DIE 1990ER JAHRE – DIE ENTWICKLUNG

Jugoslawien zerfällt, die zwei Deutschland wachsen zusammen, Klonschaf Dolly erblickt das Licht der Welt, im Discman hört man Take That, im TV laufen Baywatch und Kommissar Rex. Österreich wird von Briefbomben, Lichtermeeren und dem EU-Beitritt geprägt. Und was tut sich in Braunau?

Die HTL Braunau wird international: 1992 gewinnt ein Octopus-Projekt in Sevilla den zweiten Platz beim EU-Contest for Young Scientists – viele weitere internationale Preise sollen folgen, zum Beispiel der Erfolg beim EU-Contest in Luxemburg – wobei dem Projekt „Telefonieren im Internet“ von einem Juror attestiert wird: „Funktioniert nie!“.

Auch in der Schulentwicklung tut sich einiges: 1993 wird der schulautonome Schwerpunkt „Umweltmesstechnik“ (heute Bionik) eingeführt und damit die Chemie in die technische Ausbildung miteinbezogen, und 1997 wird mit dem schulautonomen Schwerpunkt „Mechatronik“ die Maschinenbau-Abteilung an unserer Schule etabliert.

1995 gründet Hans Blocher mit der *htl up to date* eine Schulzeitung, die wohl einzigartig in Österreich ist. Inzwischen gibt es mehr als 100 Ausgaben, die jedes Mal etwa 3500 Leserinnen und Leser erreichen.

Unter der Leitung von Bruno Plunger wird unsere Schulpartnerschaft mit dem IPLS in León (Nicaragua)

ins Leben gerufen. Seit 1995 bereichert sie das Schulgeschehen ganz wesentlich. Dass es die HTL Braunau versteht zu feiern, wird 1996 anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Schule tatkräftig unter Beweis gestellt: Festschrift, Diskussionsrunden, Fachvorträge, eine Ausstellung und als Höhepunkt ein gelungener Festakt zeugen von der Kreativität der Schule.

Am Ende des Jahrzehnts durchbricht die HTL Braunau die 1000-Schüler-Grenze – beachtliche 10 Prozent davon sind Schülerinnen! Die Schule platzt aus allen Nähten, ein Ausbau wird immer konkreter.

Nach 29 Jahren als Direktor geht Gerald Fink 1999 in Pension und übergibt die Leitung der Schule an Friedrich Geretslehner. Gerald Fink war für die HTL Braunau ein Glücksgriff – er hat den Grundstein gelegt für eine Schule, die auf Innovation, Offenheit, Persönlichkeitsbildung und natürlich Technik auf höchstem Niveau setzt.



## DIE 2000ER-JAHRE – DER AUSBAU

Die Terroranschläge vom 11. September 2001 erschüttern die Welt, Internet und Mobilfunk prägen immer mehr den beruflichen und privaten Alltag der Menschen, das Platzen der Immobilienblase führt zu einer weltweiten Banken- und Wirtschaftskrise, iPod, iPhone, Digitalkameras, DVD-Spieler, satellitengestützte Navigationssysteme und USB-Sticks halten Einzug in unser Leben. Harry Potter verzaubert die Massen. Und was tut sich in Braunau?



Zu Beginn des neuen Jahrtausends etabliert sich auf Initiative von Friedrich Plötzeneder die Jobbörse in der HTL Braunau. Schülerinnen und Schüler und Absolventinnen und Absolventen können Kontakt zu potentiellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern aufnehmen. Diese Möglichkeit wird von Beginn an von beiden Seiten intensiv genutzt.

Die prägendste Veränderung der HTL Braunau findet von 2004 bis 2005 statt – die Schule wird nach langen Verhandlungen endlich ausgebaut. Wenn auch nicht alle Wünsche erfüllt werden können, so profitieren vor allem die Werkstätten enorm vom Umbau. In den folgenden Jahren setzt Direktor Blocher weitere Sanierungs- und Umbaumaßnahmen: Heizung, Sanitärräume und Decken samt Beleuchtung werden erneuert, der Sekretariatsbereich wird völlig neu gestaltet und zahlreiche Funktionsräume wie Chemie- und Physiksaal werden modernisiert.

Ein sehr wertvoller Zugewinn im Zuge des Umbaus ist das LIZ – statt einer kleinen Schulbibliothek hat die HTL gemeinsam mit der HLW nun ein modernes und

gut ausgestattetes Lern- und Informationszentrum. Interessierte können kostenfrei Bücher, DVDs, Zeitschriften, Hörbücher, ... entleihen – dieses Service wird auch intensiv genutzt. Von Anfang an arbeiten im LIZ Schülerinnen und Schüler mit. Diese Einbindung ist auch dem Redaktionsteam der *htl up to date* sehr wichtig – seit 2004 gibt es in der Schulzeitung einen Schülerteil, der die thematische Vielfalt erweitert und bereichert.

Mit der Gründung der HTL Big Band im Jahr 2007 bereichert Bandleader Toni Herrmann die Schule auf eine ganz besondere Art und Weise.

Die 2000er gehen mit einem weiteren Schulausbau zu Ende: die vormals wenig einladende Durchgangshalle wird auf Initiative von Direktor Blocher in eine moderne Veranstaltungsaula umgewandelt. Schülerinnen und Schüler nützen die nun gemütliche und einladende Aula als Pausenraum, zahlreiche Feste und Feierlichkeiten gehen Jahr für Jahr über die moderne Bühne und die Veranstaltungsküche erlaubt es uns, unsere Gäste zu bewirten – diese Aula ist ein enormer Zugewinn für das Schulgeschehen.



## DIE 2010ER JAHRE – DIE REFORMEN

Die griechische Staatsschuldenkrise und die Flüchtlingskrise fordern Europa, die Briten sprechen sich für den Austritt aus der EU aus, Van der Bellen wird nach einer Pleiten-Pech-und-Pannen-Wahl Bundespräsident in Österreich, die Ibiza-Affäre erschüttert unser Land, mit der Fridays for Future Bewegung macht Greta Thunberg auf den Klimawandel aufmerksam, 3D-Drucker und Elektrofahrzeuge werden massentauglich. Und was tut sich in Braunau?

Christian Hanl holt 2014 die Lego League nach Braunau. Schülerinnen und Schüler aus teilnehmenden Mittelschulen lernen, wie man Roboter programmiert – gecoach werden sie dabei von HTL-Schülerinnen und -Schülern. In einem großen Finale treten die verschiedenen Teams gegeneinander an und zeigen ihr Können.

Im Jahr 2015 bringen wir sehr erfolgreich die erste standardisierte Reife- und Diplomprüfung über die Bühne – die Absolventinnen und Absolventen der

HTL Braunau schneiden überdurchschnittlich gut ab. Auch die Ergebnisse der Folgejahre zeigen, dass unsere Schülerinnen und Schüler gut auf die Zentralmatura vorbereitet werden.

Da die Schule schon wieder oder noch immer aus allen Nähten platzt, werden 2017 einige Räume des Internats in Funktionsräume umgewandelt und auch das Internat selbst wird einer Generalsanierung unterzogen.

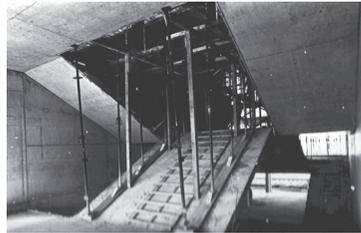
Um unsere Schülerinnen und Schüler auf dem neuesten Stand der Technik zu halten, wird 2019 die Abteilung Informationstechnologie mit Schwerpunkt Cybersecurity eingeführt – der Start ist gelungen, wir freuen uns auf die Entwicklung der neuen Abteilung.

Zahlreiche Auszeichnungen zeigen, dass die Schule auf einem guten Weg ist: insgesamt sieben Mal zeichnet uns der Jugend Innovativ Wettbewerb als „Innovativste Schule Oberösterreichs“ aus. Für zahlreiche Fördermaßnahmen im Bereich der Technik überreicht Minister Faßmann der HTL Braunau im April 2018 das MINT-Gütesiegel und für unsere Bemühungen, Kinder mit der Forschung in Kontakt zu bringen, im Oktober

2020 zum dritten Mal das Young Science Gütesiegel. Diese Auszeichnungen freuen uns sehr und bestärken uns in unseren Bemühungen.



# IMPRESSIONEN AUS 50 JAHREN HTL BRAUNAU



# WIR SIND VERNETZT

- 18 B&R
- 19 RSF Elektronik Ges.m.b.H.
- 20 Oberbank Braunau
- 21 Sigmatek
- 22 AMAG
- 23 Absolventenverein der HTL Braunau
- 24 Elternverein der HTL Braunau
- 25 Impressionen unserer Partner auf der Jobbörse



# WIR SIND VERNETZT



## HERZLICHE GRATULATION ZU 50 JAHREN HTL BRAUNAU!

*Hans Wimmer*  
Geschäftsführer B&R

Vor 50 Jahren waren die unzähligen Technologien, die wir heute als selbstverständlich erachten, nicht vorstellbar. Viele technische Produkte wurden von Menschen entwickelt, die ihre berufliche Ausbildung an der HTL Braunau erworben haben. Auch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von B&R blicken mit Stolz auf ihre Zeit dort zurück. Ich persönlich bin ebenfalls dankbar, dass ich die Ausbildung für eine erfolgreiche Karriere an der HTL Braunau absolvieren durfte.

Die HTL Braunau steht für eine profunde Bildung, die nicht nur auf Theorie setzt, sondern projektorientierte Praxis als integralen Bestandteil enthält. Das vermittelt jungen und fleißigen Talenten das Rüstzeug für eine erfolgreiche Berufskarriere.

Seit nunmehr 50 Jahren garantieren die engagierten Lehrkräfte und das Direktorium der HTL Braunau eine Ausbildung am Puls der Zeit. Die Kombination von Grundlagen, Praxis und Projekten ist einzigartig. Daher zählt die HTL Braunau zu den besten Ausbildungsstätten in Österreich. Die Flut an nationalen und internationalen Preisen bestätigt das eindrucksvoll. HERZLICHEN DANK DAFÜR!

Die Wurzeln unseres Unternehmens B&R führen in die Gründungsjahre der HTL Braunau zurück. Die topmodern ausgestattete Schule bietet seit Anbeginn eine richtungsweisende technische Ausbildung im

Bezirk Braunau. Viele unserer TechnologInnen sind AbsolventInnen der HTL Braunau. Sie haben sehr erfolgreich mitgewirkt, und ein Kleinunternehmen zu einem global agierenden Marktführer in der Automatisierung gemacht.

Seit mehr als 40 Jahren besteht eine enge und partnerschaftliche Beziehung zwischen der HTL Braunau und B&R. Der regelmäßige Austausch über neue Kompetenzanforderungen ist uns genauso wichtig wie die Unterstützung der Ausbildung mit aktuellen Technologien. Diese Partnerschaft werden wir weiter pflegen, um so einen kleinen Anteil beitragen zu können.

Ich wünsche der HTL Braunau weiterhin viel Erfolg sowie viele motivierte und talentierte Schülerinnen und Schüler, um auch in Zukunft eine der besten Schulen Österreichs zu sein.

Vielen Dank, herzlichen Glückwunsch und alles Gute,  
Hans Wimmer



Foto: © B&R

## BLEIBT EURER LINIE TREU!

Lieber Hans! Geschätztes Kollegium der HTL!

50 Jahre HTL Braunau – eine unglaubliche Erfolgsgeschichte darf sich feiern lassen!

Herzliche Gratulation an das gesamte Team der HTL!

Seit der eigenen Schulzeit in der HTL Braunau verfolgen und begleiten wir mit großem Interesse und Freude die herausragende Entwicklung des Vorzeigemodells HTL Braunau. Dein und der Einsatz deines Kollegiums haben maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg.

Die HTL Braunau ist für uns schon seit Jahren verlässlicher Partner und Schmiede vieler RSF-Mitarbeiter-

innen und Mitarbeiter. Sowohl Absolventinnen und Absolventen als auch Schülerinnen und Schülern der HTL Braunau bieten wir immer wieder gerne und sehr erfolgreich die Möglichkeit, sicher im Berufsleben zu landen bzw. erste Berufserfahrung zu sammeln. RSF Elektronik stellt laufend die Weichen für die Zukunft und zählt dabei auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der HTL Braunau.

Lasst viele weitere erfolgreiche Jahre folgen und bleibt eurer Linie treu!

Herzliche Grüße  
Willi Dadinger & Ulli Reisecker



*Willi Dadinger, Ulli Reisecker*

*Geschäftsführer RSF Elektronik Ges.m.b.H.*



## ENTWICKLUNG ZU EINER ENORM WICHTIGEN BILDUNGSEINRICHTUNG

*Dir. Manfred Seidl*  
*Leitung der Geschäftsstelle Oberbank Braunau*



Die HTL Braunau hat sich in den 50 Jahren ihres Bestehens zu einer enorm wichtigen Bildungseinrichtung für den Bezirk Braunau und weit darüber hinaus entwickelt. Dazu gratuliere ich sehr herzlich!

Die HTL Absolventinnen und Absolventen sind für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region ein ganz wichtiger Erfolgsfaktor.

Persönlich verbindet mich mit der HTL Braunau, dass mein Sohn Florian die HTL absolviert hat und damit eine sehr gute Grundlage für sein Studium der technischen Physik an der JKU in Linz erworben hat.

Die Oberbank ist vor über 150 Jahren als Industriebank gegründet worden und ist nach wie vor mit Gewerbe- und Industriekunden stark verbunden. Wir wissen daher um die Wichtigkeit einer berufsorientierten, technischen Ausbildung. Es ist uns daher ein großes Anliegen, die HTL mit dem Kuratorium und auch in Form der Ausbildungspartnerschaft zu unterstützen.

Wir möchten damit die HTL einerseits finanziell unterstützen und andererseits auch die Bedeutung dieser Lehranstalt für die Wirtschaft hervorheben.

Ich wünsche der HTL Braunau, Herrn Dir. Blocher, dem gesamten Lehrkörper und allen Schülerinnen und Schülern zum 50 Jahr Jubiläum alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Mögen sich viele junge Menschen für diese fundierte und zukunftssichere Ausbildung entscheiden.

## EINE GEMEINSAME ERFOLGSGESCHICHTE

Wie die Zeit vergeht ... Im Namen von SIGMATEK gratuliere ich herzlich zum 50. Jubiläum und möchte Danke sagen für viele Jahre partnerschaftliches Miteinander. Die gemeinsame Erfolgsgeschichte von Höherer Technischer Lehranstalt Braunau und Wirtschaft ist beispielhaft. Wir freuen uns, Teil davon zu sein. Ob Ausstattung von Laboren mit hochmoderner Hard- und Software, finanzielle Unterstützung als Ausbildungspartner, Mitwirkung im Verein und Beirat des Kuratoriums, HTL-Ball-Sponsoring, Summer School bzw. technical coaching – die Zusammenarbeit wurde im Laufe der Jahre immer umfangreicher.

Gemeinsam verfolgen wir ein Ziel: eine fundierte und praxisnahe Ausbildung der Techniker/innen von morgen. Dazu stellt SIGMATEK jedes Jahr zahlreiche Praktikumsplätze zur Verfügung, unterstützt Diplomarbeiten und begleitet Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Mentoring-Programms. Es freut uns, Absolventinnen und Absolventen der HTL die Chance zu bieten, erste Schritte im Berufsleben bei SIGMATEK machen zu können. Es gibt vielfältige Aufgabenbereiche, sodass für jede Berufseinsteigerin bzw. jeden Berufseinsteiger das Passende dabei ist: Hardware- und Software-Entwick-

lung, Applikation, Produktions- und Prüftechnik, Montage- und Prozessplanung, technisches Marketing oder Vertrieb. Die gemeinsame Erfolgsgeschichte soll weitergehen.

Ich wünsche dazu viel Erfolg und alles Gute!



Mag.<sup>a</sup> Marianne Kusejko

SIGMATEK-Geschäftsführung Finanzen und Personal



## DIE AMAG GRATULIERT DER HTL BRAUNAU HERZLICH ZUM 50-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Wir sehen diese lange Zeitspanne als Beweis für die hochqualitative und innovative Ausbildung, die die HTL Braunau ihren Schülerinnen und Schülern bietet.

Die HTL Braunau und die AMAG verbindet eine langjährige Ausbildungspartnerschaft. Als Mitglied im Kuratorium konnten wir in den letzten Jahren an der erfolgreichen Entwicklung der HTL Braunau mitarbeiten, als Ausbildungspartner gemeinsame Projekte durchführen und Schwerpunkte in der Ausbildung der Schülerinnen und Schüler mitgestalten.

Wir freuen uns, immer wieder junge, gut ausgebildete und hochmotivierte Absolventinnen und Absolventen der HTL Braunau bei uns in der AMAG beschäftigen zu können und damit speziell im Bereich der Automation und Digitalisierung Fortschritte zu erzielen.

Wir möchten uns hiermit für den wertvollen Austausch und die großartige Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Wir freuen uns auf spannende Projekte in der Zukunft und auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.



## ABSOLVENTENVEREIN DER HTL BRAUNAU

Gegründet am 30. Oktober 1993, hat sich der Absolventenverein zur Aufgabe gesetzt, die Gemeinschaft unter Absolventinnen und Absolventen zu fördern und die Verbindung zur HTL aufrechtzuerhalten. Ein weiteres Ziel ist, die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.



Der Förderung der Gemeinschaft dienen verschiedene Zusammenkünfte und Informationen rund um die HTL Braunau. Ein eigenes Kontingent an Ballkarten und die Absolventenbar am HTL Ball tragen ebenso dazu bei, wie die Zusendung der Schulzeitung *htl up to date* an alle Mitglieder. Ein eigener Newsletter informiert die Absolventinnen und Absolventen über aktuelle Geschehnisse. Die Ausbildung an der HTL unterstützt der Absolventenverein durch Zuzahlungen zu Projekten und Ausstattung, die möglichst vielen Schülerinnen und Schülern zugutekommen.

Das alles ist nur durch die mehr als 1000 aktiven Mitglieder, durch die selbstlose Hilfe einzelner Personen, durch die ehrenamtliche Arbeit des Vorstands und die perfekte Zusammenarbeit zwischen der Schulleitung und dem Absolventenverein möglich.

Vorstand des Absolventenvereins 2020,  
v.l.n.r.: Martin Prem, Christina Gratzl, David Raab,  
Anton Hangler, Rudolf Gann, Max Mayr

Die bisher 50 Jahre HTL Braunau, und somit 50 Jahre an qualitativ hochwertiger, technischer Ausbildung, formten Absolventinnen und Absolventen sowohl in ihrem Wissen als auch in ihrer Persönlichkeit.

Die mittlerweile knapp 7000 Absolventinnen und Absolventen sind dankbar für diese exzellente Ausbildung, sie leisten einen wertvollen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung weit über das Innviertel hinaus und sind stolz darauf, der Marke „HTL Braunau“ Geltung zu verleihen.



## DER ELTERNVEREIN DER HTL BRAUNAU, ...

heißt seit unglaublichen 50 Jahren alle Schülerinnen, Schüler und Eltern, die sich für eine einmalige und herausragende Schule entschieden haben, aufs Herzlichste willkommen!



Ja, hier ist alles möglich!

Unter diesem Motto unterstützt der Elternverein unterschiedliche Projekte, besondere Anschaffungen und den Dialog zwischen Schülerinnen, Schülern, Eltern und Schule.

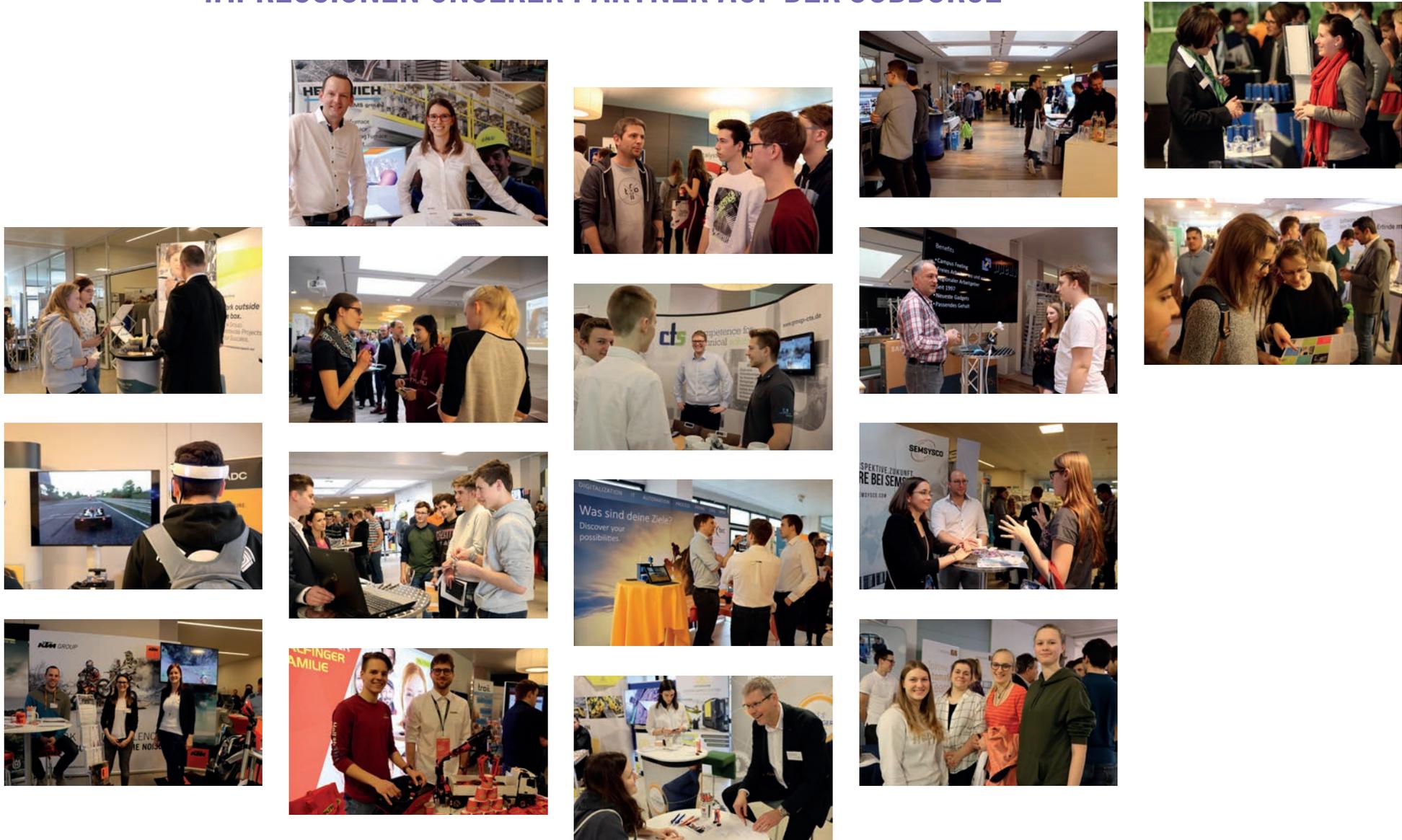
In den letzten drei Jahren hat sich die Anzahl unserer Mitglieder verdoppelt! Mit den Mitgliedsbeiträgen konnten wir sehr hochwertiges Equipment, wie zum Beispiel neue Kameras und neue Beamer, ankaufen und wir konnten damit zum WLAN-Ausbau in der gesamten HTL beitragen, um neben vielen anderen hier nur die aktuellsten Anschaffungen zu nennen.

Neben all unseren Beiträgen zur qualitativ hochwertigsten Ausbildung und Ausstattung der Schule liegt uns auch besonders das gute Schulklima am Herzen, das wir durch unser Mitwirken bestärken und fördern möchten.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern, dem gesamten Lehrerteam und bei Direktor Blocher für die gute und bereichernde Zusammenarbeit! Denn wo uns ein Umfeld mit großem Herzen und klarem Verstand umgibt, kommt unweigerlich das Beste zum Vorschein!

Ihr Elternverein

# IMPRESSIONEN UNSERER PARTNER AUF DER JOBBÖRSE



# WIR SIND BUNT

- 28 **Wir sind Kaiser – 40 Jahre HTL Braunau**
- 29 **Eine Schulzeitung der ganz besonderen Art**
- 30 **Wir haben Talent**
- 31 **Nachts in der Schule**
- 32 **20 Jahre Schulpartnerschaft – ein Grund zum Feiern**
- 33 **Thank you for the music**





**WIR SIND  
BUNT**



## WIR SIND KAISER – 40 JAHRE HTL BRAUNAU

Runde Geburtstage sind immer ein Grund zum Feiern und wenn die Jubilarin die größte Schule des Innviertels ist, dann fällt auch die Feier entsprechend groß aus. Am 28. Oktober 2010 hat die HTL Braunau wieder einmal gezeigt, dass sie es versteht, tolle Feste auf die Beine zu stellen.



Rund 500 Besucherinnen und Besucher konnten sich an diesem Abend von der ausgezeichneten Entwicklung der Schule überzeugen. Der damalige Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer hat im Gespräch mit Brigitte Benischke vor allem die gelungene Begabungsförderung, die vielen Wettbewerbserfolge und die gute Persönlichkeitsbildung hervorgehoben.

Der amüsante Festvortrag „Politik und Integral“ von Univ.-Prof. Dr. Rudolf Taschner hat gezeigt, dass man die Mathematik als Grundlage für alle relevanten Entscheidungen heranziehen kann.

Einen besonders kreativen Beitrag hat eine Gruppe des schulautonomen Schwerpunkts Media Engineering unter der Leitung von Georg Kreilingler produziert. In einem gelungenen Film wird ein witziger Blick in die Zukunft der HTL Braunau gewagt.

Auf besonders große Begeisterung ist der Auftritt von Josef Schwaiger gestoßen. Als Pepi I. hat er im Stil des Kabarets „Wir sind Kaiser“ der HTL Braunau Audienz gewährt. Begleitet vom Seyffenstein-Ersatz Anton Planitzer hat er zwei Absolventen empfangen und im Gespräch mit ihnen auf die Vergangenheit der Schule zurückgeblickt. Christian Zwickl-Bernhard, Absolvent 1976, und Richard Hruby, Absolvent 1980 und Lehrer an der HTL, standen dem Kaiser Rede und Antwort. Das Publikum dankte dem Kaiser und seinen Gästen mit Standing Ovations für die gelungene Darbietung.

Bis weit nach Mitternacht wurde in der Aula zurückgeblickt, gefeiert und gelacht.



## EINE SCHULZEITUNG DER GANZ BESONDEREN ART

Eine Schulzeitung, die mehrmals pro Jahr erscheint, die eine Auflage zwischen 3000 und 4000 Stück hat und die von Schülerinnen und Schülern und von Lehrkräften gemeinsam gestaltet wird, ist einzigartig in Österreich.



1995 hat Direktor Hans Blocher damit begonnen, die Neuigkeiten aus der HTL Braunau in einem eigenen Druckwerk zu veröffentlichen – in der *htl up to date*. Nach acht Jahren als One-Man-Unternehmen hat er die Schulzeitung in die Hände von Anton Planitzer gelegt, und der hat sie von 2003 bis 2019 stetig weiterentwickelt. Seit der Nummer 38 vermitteln Schülerinnen und Schüler in einem eigenen Teil der Zeitung ihren Blick auf die Schule und die Welt und bereichern damit ganz wesentlich die thematische Vielfalt unserer *htl up to date*.



Die hundertste Ausgabe der *htl up to date* wurde im April 2019 mit einem großartigen Fest gefeiert. Neben einem Rückblick auf die redaktionelle Arbeit von fast 25 Jahren wurden natürlich die Seele der Schulzeitung, Anton Planitzer, und die langjährige Lektorin Elisabeth Schaufler, gebührend geehrt. Zahlreiche lustige und auch bewegende Beiträge haben wieder einmal gezeigt, dass die HTLerinnen und HTLer sehr kreativ sind.



Seit dem Schuljahr 2019/20 kümmern sich Sabine Schwaiger und Christian Zöpfl um die *htl up to date*. Wir freuen uns auf die nächsten 100 Ausgaben!



## WIR HABEN TALENT

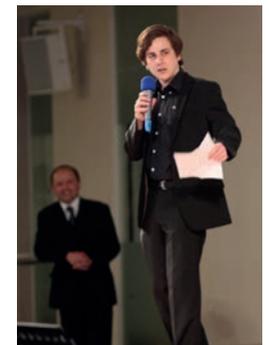
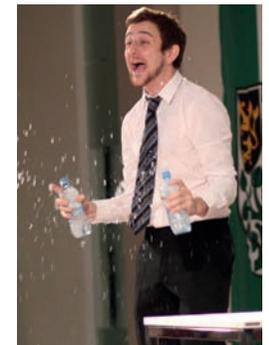
Es liegt auf der Hand, dass an einer HTL zahlreiche technische Talente zu finden sind. Dass wir aber auch Schülerinnen und Schüler haben, die viele andere Begabungen aufweisen, zeigen wir alle zwei Jahre beim sogenannten „Abend der Talente“.

Wir sind stolz auf unsere ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler und auf unsere erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen – und wir bieten diesen Talenten eine Bühne. Auf dieser Bühne zeigen wir seit 2007, was sich alles tut in der HTL Braunau. Und es tut sich viel: spannende Maturaprojekte, ausgezeichnete literarische Arbeiten, Berichte aus unseren Partnerschulen in Nicaragua und Uganda, musikalische und kabarettistische Darbietungen – der Abend der Talente bietet immer ein buntes Programm.

Die größte Schwierigkeit bei dieser Veranstaltung liegt in der Planung – es gibt so viele Projekte, die wir präsentieren möchten, so viele Talente, die wir vor den Vorhang holen möchten, dass uns die Auswahl immer schwerfällt.

Mit diesen Abenden wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern unsere Wertschätzung zum Ausdruck bringen, und den geladenen Eltern und Pflichtschullehrerinnen und -lehrern wollen wir zeigen, welche Ausbildungsmöglichkeiten unsere Schule bietet.

2020 hat Corona dafür gesorgt, dass der Abend der Talente nicht stattfinden konnte. Umso mehr freuen wir uns auf die nächste Präsentation herausragender Leistungen an der HTL Braunau.



## NACHTS IN DER SCHULE

Was tut sich freitagnachts in einer Schule? Nichts, möchte man meinen, und fast immer ist das auch so. Aber alle zwei Jahre nimmt die HTL Braunau an der Langen Nacht der Forschung teil und öffnet bis Mitternacht ihre Türen, um ein interessiertes Publikum in die faszinierende Welt der Naturwissenschaften und der Technik zu entführen.



Seit 2012 lockt die Lange Nacht der Forschung jedes Mal etwa 1000 Besucherinnen und Besucher in die HTL, wo an zahlreichen Stationen Experimente zum Mitmachen und Staunen geboten werden. Nicht nur Kinderaugen beobachten fasziniert, wie sich Schwedenbomben im Vakuum verhalten und wie Roboter Cocktails mixen.

Dank der Mithilfe und Unterstützung unserer Partnerfirmen und der spannenden Forschungsarbeiten unserer Diplomandinnen und Diplomanden können wir den Besucherinnen und Besuchern ein interessantes Programm bieten. Von der Kontaktaufnahme mit dem Mond bis zu mitreißenden Vorträgen über die geplante Reise zum Mars ist wirklich für jeden etwas dabei.

Wenn Sie schon immer wissen wollten, wie Roboter ihren Weg finden, ob man mit Blitzen Musik machen kann oder ob man flüssige Luft angreifen kann, dann besuchen Sie uns doch bei der nächsten Langen Nacht der Forschung.



## 20 JAHRE SCHULPARTNERSCHAFT – EIN GRUND ZUM FEIERN

1995 wurde die Partnerschaft mit dem IPLS in León gegründet. Dank des Engagements aller Beteiligten – allen voran Bruno Plunger – hat sich diese Zusammenarbeit zu einem Vorzeigemodell für eine gelungene Schulpartnerschaft entwickelt. Grund genug für ein wirklich gelungenes Fest.



„Es geht um ein Miteinander, um Solidarität, um Vielfalt.“ Mit diesen Worten hat der damalige Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer sehr treffend den Sinn der Schulpartnerschaft beschrieben. Was dieses Miteinander und diese Solidarität in 20 Jahren ermöglicht haben, wurde auf anschauliche, lustige und berührende Art und Weise einem begeisterten Publikum gezeigt.

Die Berichte von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Nicaragua-Reisen haben die Schönheit des Landes, die Lebensfreude der Menschen und die positiven Auswirkungen der gemeinsam realisierten Projekte greifbar gemacht. All das wäre ohne den unermüdlichen Einsatz von Bruno Plunger, dem Motor und langjährigen Leiter der Schulpartnerschaft, nicht möglich gewesen. Die Schule und LH Pühringer haben sich für den enormen Einsatz mit Standing Ovationen bedankt.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes war die Aufführung des Stückes „(Schul-)Partnerschaft“, in dem Sabine und Joe Schwaiger auf kurzweilige Art und Weise gezeigt haben, welche Auswirkungen die Schulpartnerschaft auf eine Beziehung haben kann.

„Eines der besten Schulfeste, das ich je besucht habe!“ Dieses Lob von LH Dr. Josef Pühringer hat uns sehr stolz gemacht, und es bestärkt uns darin, unser Engagement und unsere Arbeit weiterzuführen.



## THANK YOU FOR THE MUSIC

Seit 2007 fasziniert unsere Big Band Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Besucherinnen und Besucher mit ihren mitreißenden Musikstücken, mit ambitionierten Arrangements und mit ansteckender Begeisterung. Am 20. April 2017 haben wir in einem großartigen Fest das zehnjährige Bestehen gefeiert.

Die Big Band und Toni Herrmann haben gerufen, und alle sind gekommen – etwa 500 Besucherinnen und Besucher haben in einem ganz besonderen Fest die Big Band gefeiert. Der Abend war geprägt von musikalischen Schmankerln – von „Let me entertain you“ bis zu „Mercy, mercy, mercy“ – und einer Rückschau auf die Highlights der Band, von denen es im Lauf der Jahre sehr viele gegeben hat. Ein ganz besonderer Moment war die Überreichung des oberösterreichischen Jazz-Awards im Jahr 2013, und natürlich wurde auch an ein außergewöhnliches Probenwochenende in Bad Ischl erinnert, das von niemand Geringerem als Heinz von Hermann begleitet wurde. Heinz von Hermann hat es sich nicht nehmen lassen, extra von Wien nach Braunau zu kommen, um mit der Big Band zu feiern. Das „Oye Como Va“, das er gemeinsam mit der Big Band gespielt hat, ist unter die Haut gegangen!

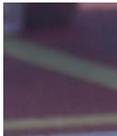
Hofrat Mag. Wilfried Nagl hat in seiner Laudatio das Engagement des Bandleaders hervorgehoben und sich für seinen Einsatz bedankt.

Was die Big Band für die Schule und für die Menschen bedeutet, hat Joe Schwaiger in einer kabarettistischen Einlage zum Ausdruck gebracht. „I wär so gern beim Herrmann Toni in da Band“ – mit diesem Lied hat er seiner Begeisterung für die Big Band Ausdruck verliehen. Momentan befindet sich die Band in einer Umbauphase – wir sind gespannt, wie es weitergeht!



# WIR SIND ERFOLGREICH

- 36 Weltweit erfolgreiche Projekte
- 37 64 Finalprojekte bei Jugend Innovativ
- 38 Umwelt und Nachhaltigkeit
- 39 Informatikpreise
- 40 Erfolge bei zahlreichen Wettbewerben
- 41 Nicht nur die Technik
- 42 Beste Schule Österreichs





**WIR SIND  
ERFOLGREICH**



# WELTWEIT ERFOLGREICHE PROJEKTE

Projekte aus der HTL Braunau waren bisher bei Wettbewerben auf vier Kontinenten sehr erfolgreich vertreten.

Seit 1989 gibt es den EU Contest for Young Scientists, bei dem jeweils rund 80 nationale Siegerprojekte vorgestellt und bewertet werden. Insgesamt 20 (!) Projekte aus der HTL Braunau haben bisher daran teilgenommen – ein erster Platz, drei zweite Plätze, ein dritter Platz und fünf Sonderpreise wurden dabei errungen.

Der größte amerikanische Jugend-Wissenschaftswettbewerb mit rund 800 jährlich teilnehmenden Projekten ist die ISEF (International Science and Engineering Fair), die jährlich stattfindet. Drei Projekte aus der HTL wurden zu diesem Wettbewerb bisher eingeladen, zwei zweite Plätze stehen hier auf der Erfolgsliste.



Dem Bereich der Nachhaltigkeit widmet sich im Jugendbereich die I-SWEEEP (= International Sustainable World Energy, Engineering, and Environment Project Olympiad). Vier HTL Braunau Projekte waren in Houston/Texas bisher vertreten – eine Silber- und eine Bronzemedaille waren dabei die Ausbeute.

Auch in Asien nahmen HTL Projekte an Spitzenwettbewerben teil – zwei Projekte waren beim China Adolescents Science and Technology Innovation Contest vor Ort.

Drei Goldmedaillen, fünf Silbermedaillen, eine Bronzemedaille und insgesamt 11 teilnehmende Projekte – so die Bilanz der HTL Braunau Projekte bei der iENA Nürnberg, der internationalen Fachmesse „Ideen-Erfindungen-Neuheiten“.



## 64 FINALPROJEKTE BEI JUGEND INNOVATIV

Die HTL Braunau ist beim wichtigsten österreichischen Jugendwettbewerb „Jugend Innovativ“ mit bisher 64 Projekten im Finale der unangefochtene Spitzenreiter.



Seit 1988 gibt es den Wettbewerb Jugend Innovativ, der vom Bildungs- und Wirtschaftsministerium sowie von der Innovationsagentur im aws (Austria Wirtschaftsservice) ausgerichtet wird. Bis zu 500 Projekte nehmen jedes Jahr teil.

14 erste, 22 zweite und 11 dritte Plätze sowie 17 Anerkennungspreise – so lautet die Bilanz der HTL Projektteams. Erstmals nahmen 1992 HTL Braunau Projekte teil, und mit Ausnahme von zwei Jahren (1997 und 1998) waren durchgehend Projektteams aus Braunau im Finale.

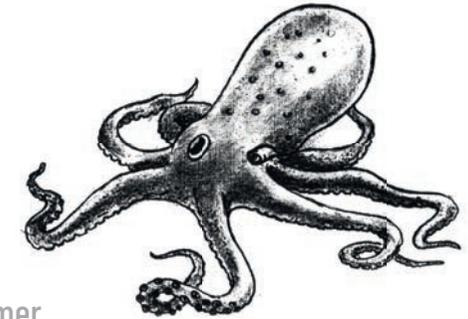
Insgesamt 24 projektbetreuende Lehrerinnen und Lehrer waren bei Jugend Innovativ beteiligt. AV Josef Wagner war für 17 (!) Projekte zuständig, und unter Betreuung durch Peter Stöckl sind 13 Projekte ins Finale eingezogen.

Der erfolgreichste Schüler war Andreas Wagner, er hat sowohl 2006 als auch 2009 einen ersten Platz erreicht. Ebenfalls zweimal im Finale waren Martina Hafner und Magdalena Wolf. Martina Hafner erreichte 2004 einen dritten und 2007 einen zweiten Platz, Magdalena Wolf war sowohl 2004 als auch 2007 mit dritten Plätzen erfolgreich.



## UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

Eine bedeutsame Rolle haben für die HTL immer Wettbewerbe im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit gespielt. In der Bionik-Abteilung – vormals Umweltmesstechnik – sind immer wieder herausragende und sehr erfolgreiche Projekte entstanden.



Peter Stöckl und Josef Wagner haben mit dem Begabungsförderungsprojekt „Octopus“ über Jahrzehnte hinweg Projekte betreut und gefördert. Gerda Schneeberger, Walter Plank und Benjamin Seeburger sind mit großer Freude und intensivem Engagement hinzugekommen.

Vom Umweltanerkennungspreis 1988 für die „Automatische Wetterstation“ bis zum Immotopia Innovation Award 2020 für die Fassadendämmung „ISO-Brick“ und dem Projekt „ALFA – Bessere Luft durch Algenfassaden“ gab es Projekterfolge bei vielen Wettbewerben.



Fast ein Abo gibt es beim Umweltschutzpreis des Landes Oberösterreich, erstmals 1990, dann ganz regelmäßig, zuletzt für zwei HTL-Projekte 2019. Der Umweltschutzpreis der Stadtgemeinde Braunau, der Umweltsoscar des Landes, der Wettbewerb „Water for the Future“, der Wasserschutzpreis der Stieglbrauerei, der Wettbewerb Energie und Umwelt, der Wettbewerb

Energie für morgen, ... die Liste ließe sich noch weit fortsetzen. Auch diese Wettbewerbserfolge sind eine weitere Bestätigung unseres Engagements.

Besonders freuen wir uns natürlich über die großen Erfolge beim „Energy Globe“ – sechsmal gewannen Projekte aus der HTL Braunau den Energy Globe Award Oberösterreich in der Kategorie Jugend, drei Mal gab es einen Sieg beim Energy Globe Award Österreich.



## INFORMATIKPREISE

Informatikwettbewerbe waren und sind Anziehungspunkte für HTL Projektteams. Sowohl was die eher theoretische Seite anbelangt als auch was die stärkere praktische Anwendung betrifft, waren und sind HTL-Schülerinnen und Schüler erfolgreich.

Besonders erfreulich ist die Teilnahme an der internationalen Informatikolympiade. Von den jeweils vier österreichischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kamen von 2010 bis 2014 jedes Jahr einer bzw. eine aus der HTL Braunau. Christof Sperl errang 2010 in Waterloo/Kanada eine Bronzemedaille, und Stephanie Huber war 2013 eine der ganz wenigen Frauen, die beim Wettbewerb in Brisbane/Australien vertreten waren.

Eine lange und sehr erfolgreiche Tradition hat die Teilnahme am Jugend Informatik Wettbewerb der österreichischen Computergesellschaft. So gab es 2000 mit dem Projekt „HTL-Adventure: Teilchenbeschleuniger des Grauens“ einen ersten Platz, dazwischen eine Reihe von Auszeichnungen, zuletzt 2019 einen dritten Platz.

Ein Wettbewerb der neueren Art ist der CCC, der Catalysts Coding Contest. Bis zu 50 HTL Braunau-Schülerinnen und Schüler nehmen daran teil, mittlerweile wird er sogar direkt bei uns veranstaltet. Eine Reihe von Absolventinnen und Absolventen beteiligt sich ebenfalls. 13 Goldmedaillen und eine größere Anzahl von Silber- und Bronzemedaillen sind dabei zu verbuchen.

Weitere Erfolge gab es zum Beispiel beim Spusu Wettbewerb oder beim Young Epcon Award.



## ERFOLGE BEI ZAHLREICHEN WETTBEWERBEN

Wenn man sich die Preisträgerliste durchsieht, dann beeindruckt die Vielzahl der Wettbewerbe, bei denen HTL Projekte erfolgreich waren. Neben den bereits genannten Erfolgen gibt es aber noch viele weitere Auszeichnungen, auf die wir mit Freude und Stolz blicken dürfen.

Eine eigene Sparte sind dabei Wettbewerbe der Fachhochschulen. Insbesondere die FH Kärnten hat eine gute und interessante Plattform für Vergleiche von HTL-Diplomarbeiten geschaffen – drei erste Preise, einen zweiten Platz und insgesamt drei dritte Preise gibt es bisher, die noch durch vier Sonderpreise ergänzt werden. Auch beim IT Project Award der FH Salzburg gibt es Erfolge für Teams aus der HTL Braunau.

Bedeutsam für die HTL Braunau ist außerdem die Lego League – einerseits, weil Schülerteams aus den Mittelschulen von HTL Coaches betreut werden und der Wettbewerb im Bezirk von uns organisiert wird, andererseits, weil bereits zweimal HTL-Teams bei der World Robot Olympiad als Vertreter Österreichs dabei waren. Worüber wir uns noch freuen: Zweimal wurde bereits der Dietmarpreis an HTL Projekte verliehen, bei den EuroSkills Staatsmeisterschaften gab es einen zweiten

Platz, zwei Teams waren beim Unikate Wettbewerb erfolgreich, der AXAward wurde bereits zwei Mal gewonnen, beim Prix Ars Electronica u19 gab es Anerkennungspreise, beim 120 Sekunden Wettbewerb viele Halbfinal- und einige Finalerfolge, vordere Plätze auch beim TMG-Wettbewerb, beim Bosch-Award und beim TÜV-Wissenschaftspreis. Diese Liste ließe sich auch noch einige Zeit fortsetzen!



## NICHT NUR DIE TECHNIK

Vor allem aufgrund des technischen Projektunterrichts und der Diplomarbeit in den Abschlussklassen stammen die Wettbewerbserfolge größtenteils aus dem Bereich der Technik. Aber auch Projekte aus der Allgemeinbildung wurden vielfach ausgezeichnet.



Eine ganze Reihe von Aufsatzwettbewerben wurden von HTLerinnen und HTLern gewonnen. So konnte sich z.B. eine Schülergruppe 2002 über 20.000 Schilling Gewinn beim Kreativ-Wettbewerb der Energie AG freuen – sie hatte eine Zeitungsseite zum Thema „Die Wasserkraft in Österreich“ gestaltet. Bei Aufsatzwettbewerben zu Themen wie „Der ideale Haushalt der Zukunft“, „Unser Zuhause“, „Mach mit bei Europa“ oder „Mobilität morgen“ wurden ebenfalls Preise gewonnen.

Auch die Liste der Preise im Sportbereich ist lang. Ein herausragender Vertreter war dabei der vielfache Staatsmeister und Olympiateilnehmer Günther Weidlinger. Erfolge gab es in der Leichtathletik und bei diversen Fußball- und Volleyballturnieren.

Auch wenn es keinen Musikunterricht gibt in der HTL – die HTL Big Band ist sehr erfolgreich. So wurden ihr unter anderem der OÖ Jazz Award und der Rotary Music Award verliehen.

Erfolge beim Jugendredewettbewerb, beim Englisch Fremdsprachenwettbewerb, beim Exil-Literaturpreis, beim Wettbewerb „Die digitale Schule und wir“, beim Stille Nacht Friedenspreis oder beim Solidaritätspreis fallen auch in diese Kategorie.

Tradition hat auch das Schachspiel an unserer Schule – auch hier gab es entsprechende Erfolge.



# BESTE SCHULE ÖSTERREICHS

Nicht nur Projekte bzw. Projektteams aus der HTL gewannen Wettbewerbe oder wurden entsprechend ausgezeichnet. Auch die HTL selbst hat eine Reihe von Auszeichnungen erhalten und wurde mit unterschiedlichen Gütesiegeln bedacht.

Höhepunkt ist sicherlich die Auszeichnung mit dem damals neu gegründeten österreichischen Schulpreis 2009. Aus 158 Schulen sämtlicher Schultypen, die sich beworben hatten, ging die HTL Braunau als Siegerin hervor und wurde, salopp gesprochen, zur „besten Schule Österreichs“ gekürt.

Bereits sieben Mal wurde die HTL im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend Innovativ“ mit dem Titel „innovativste Schule Oberösterreichs“ ausgezeichnet.

Den Titel „Spitzenschule“ der Zeitung Tips hat die HTL insgesamt fünf Mal errungen, zusätzlich gab es mehrere zweite Plätze.

Große Freude herrschte auch über den Aenus-Preis 2018. Damit wurden die Aktivitäten der HTL Braunau für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Bayern und Österreich ausgezeichnet.

Und nicht zuletzt wurden der HTL Braunau mehrmals das MINT-Gütesiegel, das besondere Kompetenz im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik belegt, und das Young Science-Gütesiegel für Forschungspartnerschulen verliehen.



MINT  
GÜTESIEGEL  
2018&2021

gütesiegel  
young  
science  
für Forschungspartnerschulen



2018: Verleihung des Young Science-Gütesiegels



2018: Verleihung des MINT-Gütesiegels



2009: Verleihung des Österreichischen Schulpreises



2018: Verleihung des AENUS Preis

# WIR SIND MENSCHEN

- 46 **Verbundenheit mit anderen Schulen**
- 47 **Mentoring – Einmal Technik, immer Technik**
- 48 **Frauen in der HTL**
- 49 **Peers – Unterstützung für die Neuen**
- 50 **Öffentlichkeitsarbeiterinnen und Öffentlichkeitsarbeiter**
- 51 **Auf allen Kanälen**
- 52 **Sport**
- 53 **Urknalltheorie, Casino, NSA und die Sendung mit der Maus**





**WIR SIND  
MENSCHEN**



## VERBUNDENHEIT MIT ANDEREN SCHULEN

Seit fast 30 Jahren pflegt die HTL Schulpartnerschaften mit Schulen auf vier Kontinenten. Insbesondere die ARGE Schulpartnerschaft unterstützt mit Projekten und Reisen den Austausch und den Eine-Welt-Gedanken.



1995 wurde – im Beisein der damaligen Unterrichtsministerin Elisabeth Gehr – die Schulpartnerschaft mit dem Instituto Politécnico La Salle (IPLS) in León/Nicaragua geschlossen. Über 400 Schülerinnen und Schüler sind seit damals in Nicaragua gewesen und haben gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen Projekte realisiert. Knapp 80 Lehrerinnen und Lehrer waren zu Besuch in Braunau und haben hier Ausbildungsinhalte kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Projekte im Umfang von mehreren Millionen Euro wurden realisiert – so z.B. das erste Windrad Mittelamerikas, die Errichtung eines Alternativ-Energie-Zentrums, einer Mechatronik-Werkstätte u.v.a.

Nach 1995 bestanden mehrere Jahre lang EU-Projekte mit Schulen in Belgien, Italien, Polen, Schweden und Spanien, die gegenseitige Besuche und die Arbeit an konkreten Themen umfassten.

Schulpartnerschaften mit Schulen in Peking und anderen chinesischen Städten haben zu mehreren

Reisen nach China und zu einigen Besuchen aus China geführt. Ein Chinesisch-Kurs zur Vorbereitung ist einzigartig in HTLs.

Die jüngste Schulpartnerschaft ist jene mit der Brother Konrad School in Lira/Uganda. Seit 2014 gibt es gemeinsame Projekte und Besuche. Zuletzt wurden in Lira ein Informatikraum und eine Tischlerwerkstätte realisiert.



## MENTORING – EINMAL TECHNIK, IMMER TECHNIK

Um Mädchen, die sich bereits für die Technik entschieden haben, dabei zu unterstützen, der Technik treu zu bleiben, wurde im Schuljahr 2015/16 von Gerda Schneeberger das Projekt „Mentoring für HTL Schülerinnen“ ins Leben gerufen. Im Schuljahr 2020/21 sind oberösterreichweit 9 HTLs und knapp 50 Mädchen beteiligt.

Das Projekt startete bescheiden an 3 HTLs mit insgesamt 15 Mädchen. Den teilnehmenden Mädchen wird eine Mentorin oder ein Mentor einer Partnerfirma während eines Zeitraums von 3 Semestern zur Verfügung gestellt. Die betreuenden Firmenmitarbeiterinnen oder -mitarbeiter haben dabei die Aufgabe, die Mädchen in die eigene Firma einzuführen, ihnen Fragen zu beantworten und auch zu vermitteln, wie Familie und Beruf miteinander vereinbart werden können.

Außerdem erhalten die Teilnehmerinnen Schulungen in Form von Seminaren, die für das Vorankommen im Beruf essenziell sind. Die Mädchen werden in den Bereichen Zielorientierung, Netzwerken, Sprache sowie auch bei Bewerbungen und der Erstellung des eigenen Lebenslaufs unterstützt.

Ziel ist es, die Mädchen im technischen Bereich zu halten. Dabei ist es nicht vordergründig, ob nach der HTL ein Studium angestrebt oder gleich der Weg in die

Arbeitswelt vollzogen wird. Den Teilnehmerinnen wird vermittelt, dass sie ihr Können und Wissen auch in einer noch immer sehr männerdominierten Branche wie der Technik bestens einsetzen können.

Das oberösterreichweite Projekt wird vom Frauenreferat des Landes OÖ finanziert und steht unter der Schirmherrschaft von LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander. Die Projektleitung liegt seit dem Schuljahr 2018/19 bei Regina Seeburger.



## FRAUEN IN DER HTL

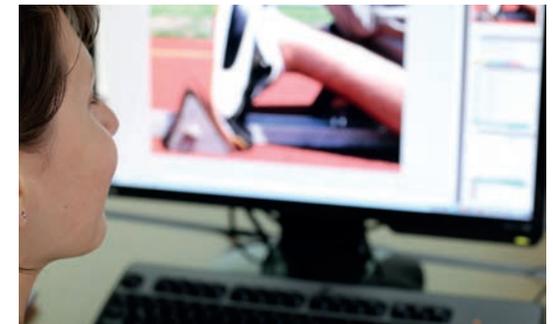
Frau und Technik – das passt gut zusammen! Die HTL Braunau bemüht sich seit vielen Jahren, diese Tatsache sichtbar zu machen. Ein Schülerinnenanteil von 20,5 Prozent zeigt, dass die Anstrengungen, junge Frauen in die Technik zu bringen, auf fruchtbaren Boden fallen.

Im Gründungsjahr der HTL beginnt die erste Schülerin ihre technische Ausbildung, sie maturiert 1975. In den Anfangsjahren sind Schülerinnen jedoch noch die Ausnahme. Um das zu ändern, startet Hans Blocher 1995 mit dem Kursprogramm „Internet für Mädchen“ zahlreiche Initiativen, so beteiligt sich die HTL 1996 am EU-Projekt „The Role of Women in the Fields of Technical Engineering“ und initiiert 1997 Schnuppertage für Mädchen.

Der schulautonome Schwerpunkt „Mediendesign und Kommunikationstechnik“ in der Abteilung Elektronik 1998 ist vor allem für Schülerinnen interessant und wird zum Meilenstein in der Entwicklung der Schülerinnenzahlen. Im selben Jahr wird die „HTL für Schülerinnen“ gemeinsam mit dem AMS 125 Hauptschülerinnen präsentiert, die erste „Mädchen-Ombudsfrau“ nimmt ihre Tätigkeit auf. Ab dem Jahr 2000 gibt es die „Mädchen-Technik-Tage“ für Schülerinnen der 7. und 8. Schulstufen.

Mit den „Girls days junior“ finden seit 2002 spezielle VS-Kurse für Schülerinnen statt. Bis 2007 werden drei Gender Mainstreaming Projekte des Bundes umgesetzt. „Gender Mainstreaming und Technik in den Pflichtschulen“ erreicht 2009 den dritten Platz beim Fairness-Award und macht die HTL Braunau zur GM-Vorzeigschule in Österreich.

In den technischen und fachpraktischen Fächern unterrichten mittlerweile auch Frauen: Gerda Schneeberger ist seit 2002 als Fachtheoretikerin tätig, seit 2017 ist sie Abteilungsvorständin, Daniela Nobis und Eva Reiter unterrichten in der Werkstätte.



## PEERS – UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE NEUEN

Vor allem Jugendliche sozialisieren sich in Peergruppen wesentlich besser und schneller als in heterogenen Gruppen. Peergruppen ermöglichen andere Zugänge zu Problemstellungen als klassischer Unterricht. An der HTL Braunau machen wir uns das seit Jahren zunutze, indem wir erfahrene Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgänge mit den Newcomern in Kontakt bringen.



Die Peers sind engagierte, aufgeschlossene und hilfsbereite Schülerinnen und Schüler aus den 3. – 5. Jahrgängen und Klassen, die in den ersten Wochen des neuen Schuljahres den Erstklasslerinnen und Erstklasslern hilfreich zur Seite stehen. Bereits am ersten Schultag kommen sie in „ihre“ Klassen und organisieren einen Schulrundgang. Sie stehen für Fragen wie „Wo fährt mein Bus weg?“, „Wo bekomme ich einen Spind?“ oder „Was erwartet mich in der HTL?“ und viele andere mehr zur Verfügung. Nach einem ersten Kennenlernen wird der Kontakt zur Klasse intensiviert und über die ersten Wochen und Monate gehalten. Die Peers erklären zum Beispiel die Handhabung der Kopierer und den Umgang mit dem elektronischen Klassenbuch.

Sie sind sowohl für die Klassenvorständinnen und -vorstände als auch für die Schülerinnen und Schüler selbst eine wahre Bereicherung, redet es sich doch unter Gleichaltrigen oft leichter. Im Laufe des Schuljahres können die Peers bei Problemen stets angesprochen

werden, in der Regel aber leben sich die Neuen relativ rasch gut ein, und am Beginn des nächsten Schuljahres warten schon die nächsten Newcomer brennend darauf, in die HTL eingeführt zu werden. Besten Dank an alle, die in den letzten Jahren zu diesem erfolgreichen Projekt beigetragen haben!



# ÖFFENTLICHKEITSARBEITERINNEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEITER

Die Marke „HTL Braunau“ möglichst gut zu positionieren, war und ist Anliegen der Öffentlichkeitsarbeit der HTL. Eine Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern koordiniert diese Aufgabe, und vor allem rund 200 Schülerinnen und Schüler helfen intensiv mit, Informationen über die HTL weiterzugeben.



Mehr als 30 Jahre gab es im Innviertel nur die HTL Braunau und damit das Problem, zu viele Interessenten zu haben. In den letzten knapp 20 Jahren hat sich das geändert. Die HTL Öffentlichkeitsarbeit informiert Eltern, interessierte Schülerinnen und Schüler, aber auch mögliche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber über Ausbildung und den Schulalltag an der HTL und wirbt um Anmeldungen.

Bewährt hat sich die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in die Öffentlichkeitsarbeit. An zwei Schulungstagen beschäftigen sie sich mit den Inhalten und dem Vorgang der Beratung. Das orange Poloshirt der Öffentlichkeitsarbeiterinnen und -arbeiter wird in der HTL mit Stolz getragen.

Schnuppertage, Tag der offenen Tür, Informationsnachmittag, Auftritte auf Bildungsmessen, Beratungs-



abende an Schulen sowie spezielle Angebote, wie zum Beispiel Mädchen Technik Tage, Coding Academy oder Angebote für Kindergartengruppen, Volks- und Mittelschulklassen geben Einblick in die HTL und die angebotenen Ausbildungen.

# AUF ALLEN KANÄLEN

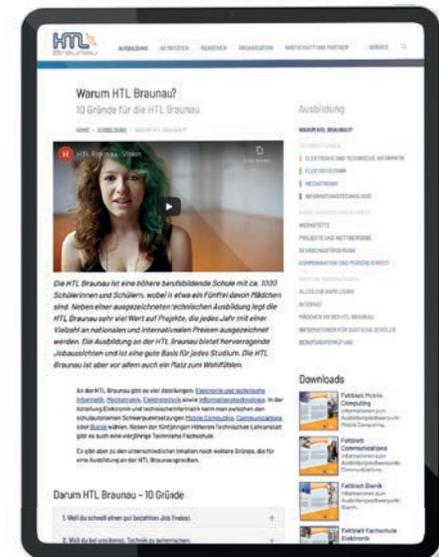
Die HTL Braunau nützt für ihre Öffentlichkeitsarbeit sowohl die analogen als auch die digitalen Möglichkeiten.

Von einer Institution, über die einst geschrieben wurde, entwickelte sich die HTL Braunau zu einer Schule, die nun sehr konsequent über sich informiert. Rund 40 Pressemeldungen an lokale aber auch überregionale Medien gingen zuletzt pro Jahr hinaus, und mit der Schulzeitung *htl up to date* hat die HTL sogar ein eigenes Medium geschaffen, das mit einer Auflagenzahl von rund 3000 Exemplaren vier Mal im Jahr für Eltern, Absolventinnen und Absolventen sowie Freunde der HTL über die Schule berichtet. Umfassend und interessant informiert auch der Jahresbericht über die HTL – auf bis zu 250 Seiten!

Die HTL Braunau war eine der ersten Schulen, die eine eigene Homepage hatte. Die Domain [www.htl.at](http://www.htl.at), die einige Jahre zur HTL Braunau führte, legt davon Zeugnis ab. Mittlerweile gab es etliche Relaunches, und seit

2020 gibt es hervorragend aufbereitete Informationen und Einblicke auf [www.htl-braunau.at](http://www.htl-braunau.at).

Monatlich erscheint ein Newsletter, über 3600 Personen haben die HTL Braunau Facebook-Seite abonniert und knapp 1500 schauen auf Instagram, was in der HTL los ist. 150 Videos sind am Youtube Kanal der HTL eingestellt und verdeutlichen auch die mediale Kompetenz, die hier vermittelt wird.



## URKNALLTHEORIE, CASINO, NSA UND DIE SENDUNG MIT DER MAUS

Wie passt das zusammen, und vor allem: Was hat das mit der HTL Braunau zu tun? Naja, eigentlich nichts, aber dafür umso mehr mit dem Ball der HTL Braunau und dessen Themen.

Nun ist es für eine höhere Schule nichts Außergewöhnliches, einen Maturaball zu veranstalten und so die angehenden Absolventinnen und Absolventen zu feiern. Wenn das Fest aber im eigenen Schulgebäude stattfindet, die Maturantinnen und Maturanten „nur“ Gäste sind, dafür aber die dritten und vierten Klassen unzählige Stunden mit den Vorbereitungsarbeiten und der Bewirtung derselben verbringen und sich Jahr für Jahr 3.000 Gäste ein Stelldichein geben, dann ist das der Ball der HTL Braunau.

Über Jahrzehnte hinweg stellt der Ball der HTL Braunau den Höhepunkt der Ballsaison im Innviertel dar. Die einzigartige Atmosphäre, das vielfältige Angebot, das seit jeher alle Altersschichten anspricht und das Miteinander von Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern prägen diese einzigartige Veranstaltung.

In den Anfängen ein typischer Schulball, entwickelte sich der Ball in den letzten 20 Jahren zu einem Megaevent, dessen Planung generalstabsmäßig organisiert ist. Dennoch darf vor allem eines nicht fehlen: der Spaß und die Freude am miteinander Feiern!





WIR SIND  
**NOCH LANGE**  
NICHT FERTIG ...

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:	Höhere Technische Bundeslehranstalt und Bundesfachschiule Braunau am Inn im Hermann Fuchs Bundesschulzentrum
Für den Inhalt verantwortlich:	Sabine Schwaiger, Christian Zöpl
Titelbild:	Hartwig Winkler
Satz, Layout und Gestaltung:	Christian Hanl
Lektorat:	Birgit Falkner, Wolfgang Schmid, Sabine Schwaiger
Fotomaterial:	Zur Verfügung gestellt durch HTL Braunau, Christian Hanl bzw. privat
Druck:	Hofmann Druck und Verlag, D-93444 Bad Kötzing



HTL Braunau  
Osternbergerstr. 55  
A-5280 Braunau am Inn

[www.htl-braunau.at](http://www.htl-braunau.at)

